

Informatik-Lehre Fachrichtung Systemtechnik

Berufs- und Tätigkeitsbeschreibung	
<p>Informatiker/innen mit Schwerpunkt Systemtechnik sind Fachleute für Gesamtlösungen. Zu ihren Aufgaben gehören das Ausarbeiten von Informatikkonzepten, die Installation von Systemen und Software, die Erweiterung von Informatikanlagen sowie die Anwender/innen- Schulung.</p> <p>Informatiker/innen mit Schwerpunkt Systemtechnik sind Fachleute für den Aufbau und die Wartung von Informatiksystemen. Sie können für Hardware und Software, Netzwerke und Betriebssysteme zuständig sein. Sie installieren Computersysteme und Software, erweitern Gerätekonfigurationen, erstellen Informatikkonzepte und schulen Anwender und Anwenderinnen. Tätig sind sie in den Bereichen Planung, Installation, Betrieb und Wartung von Informatikanlagen und deren Anwendungen.</p> <p>Planung eines Projektes</p> <p>In der Planungsphase eines Informatikprojekts klären Informatiker/innen Systemtechnik die Bedürfnisse der Anwender/innen ab und erarbeiten aufgrund dieser Vorgaben ein Konzept für eine geeignete Lösung. Sie planen die nötigen Verbindungen zur Datenübertragung und berechnen die erforderliche Kapazität von Hardware- Komponenten, Übertragungssystemen, Servern oder Speichern.</p>	<p>Konfiguration und Installation von Komponenten</p> <p>In einem weiteren Schritt planen Informatiker/innen Systemtechnik die Hardware. Sie wählen auf dem Markt geeignete Komponenten aus, stellen sie zusammen, installieren sie und nehmen sie in Betrieb. Anschliessend installieren sie die Software und passen sie den Bedürfnissen der Benutzer an. Diese werden in die neue Applikation eingeführt und bei Schwierigkeiten unterstützt.</p> <p>Wartung</p> <p>Informatiker/innen Systemtechnik betreiben und unterhalten die Hardware-Komponenten und die Netzwerke. Sie beheben Störungen an Hard- und Software. Bei Hardware-Fehlern lokalisieren sie die schadhafte Baugruppen und ersetzen sie.</p> <p>Softwareerstellung</p> <p>Informatiker/innen Systemtechnik kennen die Methoden der Programmierung. Je nach Einsatzgebiet erstellen sie selbständig Programme oder Teile davon, ändern diese und testen sie.</p> <p>Tätigkeitsbereich</p> <p>In Industriebetrieben sowie in Bereichen wie Haustechnik, Energieversorgung und Logistik konzipieren, konfigurieren und betreiben Informatiker/innen Systemtechnik Steuerungssysteme. Ein weiteres Tätigkeitsgebiet ist die Konfiguration von Telekommunikationssystemen. Diese werden von ihnen programmiert und in Betrieb genommen.</p>
Berufsanforderungen	Voraussetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • Logisch-abstraktes Denkvermögen • Rasche Auffassungsgabe • Räumliches Vorstellungsvermögen • Ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit • Geduld und Ausdauer • Gute Englischkenntnisse • Teamfähigkeit • Breites Allgemeinwissen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe • Interesse und gute Leistungen in den mathematischen Fächern, in der Naturlehre und in den Sprachen (gut entwickelte Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift). • Die Informatikberufe eignen sich gleichermaßen für Mädchen wie für Knaben.

Ausbildung	Weiterbildung
<p>Grundlage Eidg. Verordnung vom 13.12.2004 Dauer der Lehre : 4 Jahre</p> <p>Praktische Ausbildung: Als Lehrbetriebe kommen Informatikbetriebe aller Art in Frage, aber auch Betriebe mit umfangreichen Informatikanwendungen wie Banken, Versicherungen, Verwaltungen, Spitäler, Schulen, Produktions- und Handelsbetriebe. Die Ausbildung im Betrieb wird ergänzt durch überbetriebliche Einführungskurse.</p> <p>Basislehre: Die Ausbildung besteht aus einem Basislehrjahr, welches im 1. Lehrjahr absolviert wird, mit integrierter praktischer Grundausbildung, Vertiefungsrichtungen und Berufsmatura. Weiter ist ein englischer Sprachaufenthalt eingeplant.</p> <p>Berufsschulfächer: Mathematik, naturwissenschaftliche Grundlagen, erweiterte betriebswirtschaftliche Grundlagen, Elektrotechnik/ Elektronik, Informatik, Information und Kommunikation/ Lern- und Arbeitstechnik, technisches Englisch, Sprache und Kommunikation, Gesellschaft (Recht, Politik, Wirtschaft, Kultur), Turnen und Sport.</p> <p>Berufsmatura: Für sehr gute Schüler/innen ist es möglich, die Berufsmaturität zu erlangen. Diese berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt an die Fachhochschulen.</p> <p>Abschluss: Die bestandene Lehrabschlussprüfung gibt Anrecht auf das eidg. Fähigkeitszeugnis als "Gelernte/r Informatiker/in" Richtung Systemtechnik.</p>	<p>Fortbildungskurse: an Berufs- und Privatschulen</p> <p>Berufsprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informatiker/in BP (Wirtschaftsinformatik oder Individual Computing) • Informatik-Projektleiter/in BP • Höhere Fachprüfung: • dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HFP <p>Technikerschule: Techniker/in TS Informatik, individuelle Datenverarbeitung, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Telekommunikation</p> <p>Fachhochschule: Ingenieur/in FH Wirtschaftsinformatik, technische Informatik, Telecom, Systemtechnik</p> <p>Verwandte Berufe</p> <p>Informatiker/in Richtung Support (Geräteinformatiker/in) Informatiker/in Richtung Applikationsentwicklung Mediamatiker/in Kaufm. Angest. (Informatik Anwendungsentwickler.)</p> <p>Kontaktadressen/Weitere Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aargauische Lehrmeistervereinigung Informatik AG-I www.ag-i.ch • Amt für Berufsbildung des Kt. Aargau www.ag.ch/berufsbildung • GIA Informatik AG Informatikausbildung 062 / 789 72 83 • www.gia.ch
<p>Arbeits- und Berufsverhältnisse</p>	<p>Bewerbungsablauf bei GIA</p>
<p>Als Generalist/innen auf dem Gebiet der Informatik sind Informatiker/innen gesuchte Fachleute, weil sie vielseitig einsetzbar sind. Sie können – mit entsprechender Weiterbildung – sowohl Aufgaben in der technischen als auch in der Wirtschaftsinformatik übernehmen. Weiterbildung ist in diesem Beruf unerlässlich. Der Lehrabschluss als Informatiker/in bietet eine solide Basis, um im breiten Fachbereich der Informatik rasch vorwärts zu kommen.</p>	<p>Nächste Lehrlingseinstellung per August 2011:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsinformation bei Müller Martini Zofingen: 29.05.10 (Infostand durch GIA) Anmeldeblatt • Schnuppertag bei GIA • Basic-Check in Aarau (www.basic-check.ch/aargau/index.htm) • Bewerbung an Personalwesen GIA mit Resultat „Basic-Check“ bis 17.9.2010 • Vorselektion der Kandidaten/-innen • Anstellung der geeigneten Kandidaten/-innen